Bei der Übergabe der Sparbriefe: OBR Erwin Draxler (6. v. l.) **mit Daniela und Günter Hackl im Kreise der Angehörigen; als Vertreter der Feuerwehren sind HBI Zettl** (links), **OBI Pehsl** (2. v. l.), **Bezirkskassier EABI Langmann und Bezirksschriftführer OV Huber** (neben Pehsl) **sowie BR Gustav Scherz** (neben OBR Draxler) **anwesend.** Foto: Cescutti, Voitsberg

Bürgermeister Peter Kollegger (2. v. l.) **stellte sich von Anfang an in den Dienst der guten Sache und dankte der FF Södingberg mit HBI Zettl** (links) **sowie dem BFK Voitsberg mit OBR Erwin Draxler** (2. v. r.) **und OV Engelbert Huber** (rechts) **für ihre Bemühungen.** Foto: Cescutti, Voitsberg

Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg stellen Solidarität neuerlich unter Beweis

Sparbriefe für zwei Vollwaisen aus Södingberg

Noch gut in Erinnerung dürfte eine Schlagzeile der ersten Wochen dieses Jahres sein, als ein junges Ehepaar aus der Gemeinde Södingberg freiwillig aus dem Leben schied. Die beiden ehelichen Kinder, Tochter Daniela und Sohn Günter, wurden – bei den Großeltern weilend – mit einem Schlag zu Vollwaisen.

Man kann sich das Unglück für beide Kinder, für die Familien der beiden Opfer vorstellen. Niemand will und kann sich in die Lage versetzen, von einer Minute auf die andere vor vollendete Tatsachen gestellt zu sein.

Der Vater der beiden Kinder, Erich Hackl, trat 1976 in die Freiwillige Feuerwehr Södingberg ein und stand kurz vor der 20jährigen Zugehörigkeit zu dieser Nächstenhilfeeinrichtung, in der er es bis zum Löschmeister gebracht hatte.

Erich Hackl, von Beruf Kunstschmied, war ein überaus engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Södingberg. Er genoß an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule die Ausbildung zum Gruppenkommandanten, auch als Atemschutzträger war der zuletzt bei der GKB Beschäftigte immer „voll im Einsatz". Seine umfangreichen Bemühungen wurden 1989 mit der Ernennung zum Atemschutzwart entsprechend gewürdigt. War schon vorhin von einer gediegenen Berufsausbildung die Rede, so nimmt es nicht wunder, wenn Erich Hackl auch ob seiner handwerklichen Fähigkeiten zu einem wertvollen Mitglied der FF Södingberg wurde.

Mit Gattin Rosalinde verband Erich Hackl die Liebe zum Gesang. Dem Kirchenchor Stallhofen liehen beide gerne ihre Stimmen. Stunden vor der schrecklichen Tat waren beide im Kreise ihrer Mitsänger bei der Gestaltung einer Begräbnisfeierlichkeit in Stallhofen aktiv tätig.

Rosalinde Hackl war, so wird aus Feuerwehrkreisen berichtet, immer uneigennützig bemüht, bei Festen, Bällen und anderen Feuerwehr-Veranstaltungen bestmöglich und unterstützend mitzuhelfen. Auch die Damenrunde der FF Södingberg wollte auf die Dienste Rosalindes nicht und zu keiner Zeit verzichten.

Die Delegierten des ersten Bezirksfeuerwehrtages der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg wurden bei ihrem Zusammentreffen am 31. März 1996 nach der Schilderung des Sachverhaltes durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler mit dem Schicksal der beiden minderjährigen Vollwaisen konfrontiert. Wie in Vorperioden entschieden die Anwesenden einstimmig, eine Solidaritätsaktion zugunsten der Betroffenen ins Leben zu rufen. Dieser beispielgebenden Spontanaktion – jede der bezirksangehörigen Wehren leistet Beiträge nach dem aktuellen Mitgliederstand – schlossen sich die Damenrunde und die Wehrmitglieder der FF Södingberg gerne an, und ein persönlicher Beitrag des Bezirksfeuerwehrkommandanten fehlte einmal mehr nicht. Der Bürgermeister der Gemeinde Södingberg, Peter Kollegger, stand der Aktion von Anfang an ebenfalls positiv gegenüber und gewährte volle Unterstützung.

Vor einiger Zeit fand nun die Übergabe von Sparbriefen, die bis zur Volljährigkeit der beiden Kinder bestverzinst werden, im Hause der Verwandten von Daniela und Günter Hackl statt. Namens der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg nahm OBR Erwin Draxler, mit BR Gustav Scherz, Bezirkskassier EABI August Langmann und Bezirksschriftführer OV Engelbert Huber als Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommandos anwesend, zur Unterstützung durch Feuerwehrkameraden in kurzen Worten Stellung. Die Kommandanten der FF Södingberg, HBI Gerhard Zettl und OBI Franz Pehsl, die mit ihren Kameraden für wertvolle Unterstützung in den schwersten Stunden zu sorgen bereit waren, stellten sich zusätzlich noch mit Spielwaren bei Daniela und Günter ein.

Die Freude über das, was so unvermutet übergeben wurde, war bei den Großeltern, bei Onkel Harald Hackl und seiner Gattin Elisabeth, die beide in vorbildlicher Weise um das Wohl der beiden Minderjährigen bemüht sind, und natürlich bei Daniela und Günter riesengroß. Wieder einmal haben die Mitglieder der bezirksangehörigen Feuerwehren ihre Solidarität eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Es tut wohl, sich auf diese Männer – immer auch von ihren Familien umsorgt – zu allen Zeiten verlassen zu können.

Daniela, die uns erzählte, die Musikhauptschule in Stallhofen zu besuchen, wünschen wir ebenso wie ihrem Bruder Günter, dem in diesen Tagen der Schulbeginn an der Volksschule Södingberg bevorsteht, für ihre Zukunft alles Gute. Den beispielgebend agierenden Angehörigen unser aller Wunsch für weiterhin sehr viel Mut, für Kraft und Ausdauer in dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Herzlichen Dank allen, die sich um Daniela und Günter auch künftig sehr bemühen.

hu